**Arbeitnehmerüberlassungsvertrag**

zwischen

der Firma ..................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Verleiher genannt -*

und

der Firma ..................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Entleiher genannt -*

**§ 1 Erlaubnis**

Dem Verleiher wurde am ……….………..….. die Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), ausgestellt von der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion …………………………, zuletzt verlängert bis ………..………….…, erteilt. Er verpflichtet sich, den Entleiher über alle Änderungen der Erlaubnis i. S. v. § [2](http://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=AUEG&p=2) Abs. [2](http://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=AUEG&p=2&x=2) AÜG unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

**§ 2 Arbeitnehmerüberlassung**

(1) Der Verleiher verpflichtet sich, dem Entleiher für die Zeit vom ……..……… bis zum ……………… Arbeitnehmer zu überlassen, die folgende Qualifikationen besitzen und für folgende Tätigkeiten eingesetzt werden:

1. Anzahl der Arbeitnehmer: ……………………………………………………………………

2. Erforderliche Qualifikationen: ……………………………………………………………………

3. Vorgesehene Tätigkeit: ……………………………………………………………………

4. Stundensatz: ………………….. € zuzüglich MwSt.

(2) Jede Seite kann den Arbeitnehmerüberlassungsvertrag mit einer Frist von ……………. kündigen.

**§ 3 Arbeitsumfang**

(1) Die aufgeführten Arbeitnehmer haben in der Zeit vom ……………. bis …………… eine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von …………… Stunden (tägliche Normalarbeitszeit von …………… Stunden) an den Wochentagen Montag bis Freitag. Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit kann zwischen ……… Uhr und ……… Uhr abgeleistet werden.

(2) Der Verleiher kann pro Woche bis zu fünf Überstunden anordnen. Für darüberhinausgehende Überstunden, Arbeitszeiten außerhalb des genannten Zeitkorridors und/oder Arbeit in Wechselschicht müssen die Arbeitnehmer nur dann zur Verfügung stehen, wenn und soweit dies ausdrücklich zwischen Verleiher und Entleiher vereinbart ist.

**§ 4 Austausch**

(1) Der Entleiher kann am ersten Tag des Arbeitseinsatzes eines Leiharbeitnehmers bis ……… Uhr verlangen, dass dieser ausgetauscht wird. Nach diesem Zeitpunkt besteht ein Recht auf Austausch nur, wenn der Leiharbeitnehmer für die vorgesehene Tätigkeit nicht geeignet ist. Kommt der Verleiher nicht unverzüglich dem Verlangen nach, kann der Entleiher den Vertrag hinsichtlich dieses Arbeitnehmers ohne vorherige Fristsetzung mit sofortiger Wirkung kündigen und Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

(2) Der Verleiher kann während des Arbeitseinsatzes Leiharbeitnehmer ohne Einhaltung einer Frist abberufen, sofern er sie gleichzeitig durch andere, in gleicher Weise geeignete Arbeitnehmer ersetzt.

**§ 5 Vergütung**

(1) Der Entleiher ist verpflichtet, dem Verleiher für jeden Leiharbeitnehmer die gemäß § 2 vereinbarte Vergütung zu zahlen.

(2) Die Vergütung wird monatlich aufgrund der Arbeitsnachweise der eingesetzten Arbeitnehmer für den jeweils zurückliegenden Monat abgerechnet und bis spätestens zum ……… des Folgemonats gezahlt.

eventuell:

(3) Der Verleiher erklärt, tarifgebunden zu sein, so dass eine abweichende Regelung i.S.d. § [3](http://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=AUEG&p=3) Abs. [1](http://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=AUEG&p=3&x=1) Nr. 3 AÜG vorliegt. Es findet der Tarifvertrag …………………………… Anwendung. Sollten Leiharbeitnehmer dennoch Auskunftsansprüche nach § [13](http://beck-online.beck.de/?typ=reference&y=100&g=AUEG&p=13) AÜG geltend machen, wird der Verleiher dem Entleiher den sich daraus ergebenden Aufwand gegen Nachweis erstatten.

**§ 6 Weisungsrecht**

Der Entleiher verpflichtet sich, die Leiharbeitnehmer nur mit Arbeiten zu beschäftigen, für die sie vertraglich vorgesehen sind oder die der Qualifikation der Leiharbeitnehmer entsprechen. Der Entleiher ist berechtigt, den Leiharbeitnehmern hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Tätigkeit Weisungen zu erteilen und die Arbeitsausführung zu überwachen.

**§ 7 Verschwiegenheitspflicht**

Der Verleiher ist verpflichtet, die Leiharbeitnehmer zur Verschwiegenheit wie gegenüber einem Arbeitgeber zu verpflichten, soweit nicht berechtigte Interessen des Verleihers entgegenstehen.

**§ 8 Schutzpflicht**

Der Entleiher ist verpflichtet, die allgemeinen Vorschriften des Arbeitsschutzes gegenüber den Leiharbeitnehmern zu erfüllen und diese entsprechend vor Tätigkeitsbeginn den gesetzlichen Vorschriften genügend zu unterweisen und mit der erforderlichen Schutzkleidung auszustatten.

**§ 9 Haftung**

(1) Der Verleiher haftet dafür, dass die Leiharbeitnehmer für die Ausführung der in § 2 vorgesehenen Tätigkeiten geeignet sind. Zur Überprüfung von Zeugnissen oder sonstigen Papieren ist der Verleiher nicht verpflichtet.

(2) Über die Auswahl des Arbeitnehmers hinaus trifft den Verleiher keine Haftung für etwaige von dem Zeitarbeitnehmer ausgeführte Arbeiten.

**§ 10 Sonstige Bestimmungen**

(1) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sein oder werden oder dem AÜG nicht entsprechen, so sind Verleiher und Entleiher verpflichtet, die nichtige Bestimmung durch eine neue, dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechende Bestimmung schriftlich zu ersetzen. Die übrigen Vertragsbestandteile werden dadurch nicht berührt.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Diese Formvorschrift kann nur schriftlich abbedungen werden.

.............................................................. ..............................................................

(Ort, Datum) (Ort, Datum)

.............................................................. ..............................................................

(Unterschrift Verleiher) (Unterschrift Entleiher)

**Anlage zum Arbeitnehmerüberlassungsvertrag vom ………………..**

Folgende Arbeitnehmer werden überlassen:

**1.** Name:

…………………………………………………………………………………………………………………

Vorname:

…………………………………………………………………………………………………………………

Geburtstag und -ort:

…………………………………………………………………………………………………………………

Staatsangehörigkeit:

…………………………………………………………………………………………………………………

Tätigkeit (wenn abweichend zu § 2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Stundensatz (wenn abweichend zu §2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Krankenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

Rentenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

**2.** Name:

…………………………………………………………………………………………………………………

Vorname:

…………………………………………………………………………………………………………………

Geburtstag und -ort:

…………………………………………………………………………………………………………………

Staatsangehörigkeit:

…………………………………………………………………………………………………………………

Tätigkeit (wenn abweichend zu § 2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Stundensatz (wenn abweichend zu §2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Krankenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

Rentenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

**3.** Name:

…………………………………………………………………………………………………………………

Vorname:

…………………………………………………………………………………………………………………

Geburtstag und -ort:

…………………………………………………………………………………………………………………

Staatsangehörigkeit:

…………………………………………………………………………………………………………………

Tätigkeit (wenn abweichend zu § 2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Stundensatz (wenn abweichend zu §2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Krankenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

Rentenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

**4.** Name:

…………………………………………………………………………………………………………………

Vorname:

…………………………………………………………………………………………………………………

Geburtstag und -ort:

…………………………………………………………………………………………………………………

Staatsangehörigkeit:

…………………………………………………………………………………………………………………

Tätigkeit (wenn abweichend zu § 2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Stundensatz (wenn abweichend zu §2):

…………………………………………………………………………………………………………………

Krankenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

Rentenversicherung:

…………………………………………………………………………………………………………………

**[…]**